**ebm-papst behauptet sich in der Pandemie**

# Technologieführer von Ventilatoren und Motoren zeigt lediglich leichten Umsatzrückgang von -2,5%

# Vorausschauendes Corona-Management

# Hohe Auftragseingänge / Druck auf Lieferketten

# Höchste Investitionen der Unternehmensgeschichte geplant

# Digitalstrategie trägt Früchte

# Mulfingen, 23.06.2021

Die ebm-papst Gruppe, Technologieführer bei Ventilatoren und Motoren, trotzt der Corona-Pandemie. Das am 31. März 2021 zu Ende gegangene Geschäftsjahr 2020/2021 schloss das baden-württembergische Familienunternehmen mit einem Umsatzerlös von **2,129 Mrd. EURO** ab. Gegenüber Vorjahr (**2,183 Mrd. EURO**) bedeutet dies ein leichter Rückgang um **-2,5%**. Die Belegschaft stieg zum Stichtag um **552** Mitarbeitende auf **15.190** (Vorjahr: **14.638**).

Stefan Brandl, scheidender Vorsitzender der Geschäftsführung der ebm-papst Unternehmensgruppe: „Hinter uns liegt ein sehr schwieriges Geschäftsjahr. Nach einem Umsatzrückgang von **-28,6 %** im April 2020 konnten wir durch verantwortungsbewusstes Vorgehen, hohen Einsatz und Flexibilität der gesamten Belegschaft Monat für Monat stetig aufholen und ein gutes Geschäftsjahr in der ebm-papst Gruppe erzielen.“

**Vorausschauendes Corona-Management**

ebm-papst stellte sich bereits im Januar 2020 mit weitreichenden Maßnahmen wie Hygieneregeln, Teststrategien und mobilem Arbeiten der Corona-Pandemie. Mit der staatlichen Freigabe für das betriebliche Impfen Anfang Juni 2021 macht ebm-papst seiner Belegschaft an den deutschen Standorten ein Impfangebot. Während der gesamten Pandemie wurde die Belieferung systemrelevanter Bereiche der Medizintechnik, Lebensmittelindustrie, Krankenhäuser und Rechenzentren immer aufrechterhalten.

**Hohe Auftragseingänge / Druck auf Lieferketten**

Fragile Lieferketten zu Beginn der Pandemie forderten ebm-papst höchste Flexibilität ab. Die Auswirkungen konnten u.a. durch langfristige Verträge mit etablierten Lieferanten sowie durch die Internationalisierungsstrategie „local for local“ und dem damit verbundenen Ausbau lokaler Produktionskapazitäten in China, USA und Europa geringgehalten werden.

„Die aktuell starke weltweite Nachfragesituation und die Verknappung an Rohstoffen, Vormaterialien sowie Bauteilen insbesondere im Elektronikbereich trifft auch ebm-papst. „Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt und wir setzen unter enormer Kraftanstrengung alles daran, unsere Kunden wie gewohnt zu bedienen“, bekräftigt Thomas Wagner, stellvertretender Vorsitzender und zukünftiger CEO der ebm-papst Gruppe.

**Höchste Investitionen der Unternehmensgeschichte geplant**

Mit den höchsten Netto-Investitionen der Unternehmensgeschichte von **182,7 Mio. EURO** (Vorjahr: **108 Mio. EURO** / **+69,1 %**) reagiert ebm-papst auf die weltweit steigende Nachfrage nach seinen Ventilatoren und Motoren. In Johnson City, am US-Standort, startet im Sommer der Bau eines neuen Produktionswerkes. Durch einen Erweiterungsbau in Xi‘an (China) wird die Kapazität für das stark wachsende Geschäft in Asien weiter erhöht. In Deutschland investiert ebm-papst in drei neue Forschungs- und Entwicklungsgebäude und in Italien erfolgt ein kompletter Produktionsneubau für Schutzgitter.

**Digitalstrategie trägt Früchte**

Die mit ebm-papst neo angeschobene Digitalisierungsstrategie trägt Früchte. Hans Peter Fuchs, Gruppengeschäftsführer Finanzen und Controlling dazu: „Wir haben mit unserem Start-up in Dortmund und den dort verankerten internationalen Beteiligungen wichtige Projekte gewinnen können. Besonders auf dem Gebiet der Analyse und Regelung der „Luftqualität“, ein spürbarer Megatrend, der langfristig aufgrund von Klimawandel und Urbanisierung auch in der Zeit nach Corona Bestand haben wird.“

**Das Geschäftsjahr 2021/22**: **Strategie, Ziele und Schwerpunktthema**

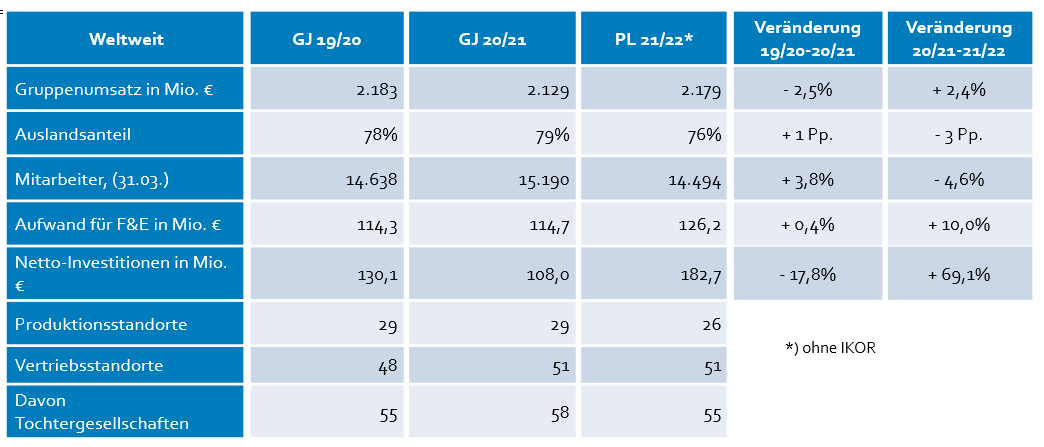
Mit seiner neuen, marktorientierten Unternehmensstrategie move26 plant der Hidden Champion bis 2026 einen Umsatz von 2,6 Mrd. EURO zu erreichen und richtet sich damit für weiteres langfristiges Wachstum aus. move26 baut auf der „one ebm-papst“ Strategie auf, mit der ebm-papst in den vergangenen drei Jahren interne Strukturen optimiert, Synergien gehoben und sich zu einer starken Unternehmensgruppe geformt hatte.   
Mit move26 wird man sich neben der Fokussierung auf das Kerngeschäft insbesondere auf Systemlösungen, digitale Lösungen und neue Geschäftsmodelle konzentrieren.

Für das aktuelle Geschäftsjahr (2021/2022) plant der Ventilatorspezialist mit leicht steigender Belegschaft und einem bereinigten Umsatzzuwachs von **4,7 %** auf **2,179 Mrd. EURO**. Für den Bereich Forschung und Entwicklung wird der Technologieführer bereinigt **126,2 Mio. EURO** bereitstellen, unter anderem für die Weiterentwicklung auf den Gebieten Aerodynamik/Akustik, Digitalisierung und Material- und Fertigungsinnovation.

Beim Thema Klimaschutz geht ebm-papst erneut voran. Ab 2030 wird sich ebm-papst in seinen europäische Produktion ausschließlich auf energiesparende EC-Ventilatoren und Motoren konzentrieren.

Thomas Nürnberger, seit April 2021 Gruppengeschäftsführer Vertrieb und Marketing bei ebm-papst dazu: „Wir haben als Pionier den weltweiten Markt für elektronisch geregelte EC-Ventilatoren bereitet und entwickelt. Die Technologie ist fest etabliert und wir setzen nun erneut ein klares Signal für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz.“ Dies zeigt ebm-papst auch mit Lösungen für die E-Mobility sowie durch Projekte im Bereich Heiztechnik mit Wasserstoff.

**Zahlen im Überblick (GJ: 1. April – 31. März)**

****  
 **Weitere Informationen zum GJ 20/21 sowie zum laufenden GJ 21/22**

**Regionen und Geschäftsbereiche im Zeichen der Corona-Krise**

Pandemiebedingt, sowie geprägt von fragilen Lieferketten, aber auch politischen Unsicherheiten wie dem Handelskrieg u.a. USA/China, erzielte die ebm-papst Gruppe einen leichten Umsatzrückgang.

Äußerst erfreulich zeigte sich ebm-papst in der Region Asien mit einem Umsatz von **396,4 Mio. EURO** (Vorjahr: **395,1 Mio. EURO** / **+0,3 %**). In Europa (exklusive Deutschland) erreichte der Ventilatorspezialist **1.026,4 Mio. EURO** (Vorjahr: **1.031,4** **Mio. EURO** / **-0,5 %**). Im Inland mit **443,2 Mio. EURO** (Vorjahr: **473,6 Mio. EURO**) und in den USA mit **262,9 Mio. EURO** (Vorjahr: **283,1 Mio. EURO**) verzeichnete ebm-papst einen Umsatzrückgang um - **6,4 %** bzw. **- 7,1 %.**

In Bezug auf die Marktsegmente erreichte das von St. Georgen geleitete Geschäftsfeld Automotive/Antriebstechnik einen Umsatz von **323,8 Mio. EURO** (Vorjahr: **340,0 Mio. EURO** / **-4,8 %**)**.** Der Geschäftsbereich Hausgeräte/Heiztechnik, der vom Standort Landshut geführt wird, konnte seinen Umsatz nahezu stabil bei **402,8 Mio. EURO** (Vorjahr: **407,0 Mio. EURO** / **-1,0 %**) halten. Die aus der Zentrale in Mulfingen betreute industrielle Lufttechnik fiel leicht um **-2,4 %** auf **1.402,3 Mio. €** (Vorjahr: **1.436,2 Mio. €**).

**F&E: Technologieführer erhöht F&E Ausgaben deutlich**

Auch im Geschäftsjahr 2020/2021 hat ebm-papst seine Ausgaben für Forschung und Entwicklung trotz Pandemie und weltweiten Unsicherheiten konstant bei **114,7 Mio. EURO (Vorjahr: 114,3 Mio. EURO)** gehalten. Die Themenschwerpunkte lagen einmal mehr in den Bereichen Digitalisierung, Aerodynamik und -akustik, energieeffiziente Produktkonzepte sowie dem Ausbau der Elektronik- und Systemfähigkeit. Für das laufende Geschäftsjahr plant das Hightech-Unternehmen mit einem deutlich erhöhten F&E-Gesamtvolumen von **126,2 Mio. EURO (+10%,** bereinigt Effekt bei IKOR).

**Investitionen: ebm-papst investiert in Rekordhöhe**

ebm-papst treibt seine Internationalisierungsstrategie „local for local“ mit der Rekordinvestition von **182,7 Mio. EURO** (Vorjahr: **108,0 Mio. EURO** / **+69,1%**) im laufenden Geschäftsjahr weiter voran. Bedeutende Projekte sind dabei der Werkneubau am zweiten US-amerikanischen Unternehmensstandort in Johnson City für rund **15 Mio. USD**. Außerdem komplettiert ebm-papst seinen Standort in Xian in China um die zweite Ausbaustufe. In Deutschland investiert ebm-papst aktuell in drei neue Forschungs- und Entwicklungsgebäude am Standort der Zentrale in Mulfingen für insgesamt **24 Mio. EURO**. In der Fertigstellung befinden sich dort ein EMV-Laborzentrum sowie ein neues Werksgebäude in Lauf. Von der Netto-Rekordinvestition entfallen im laufenden Jahr **75,9 Mio. EURO** auf Auslandsinvestitionen, **106,8 Mio. EURO** auf das Inland

**Mitarbeiter: Belegschaft steigt moderat**

Zum Geschäftsjahresende am 31. März 2021 beschäftigte das Familienunternehmen weltweit **15.190** Mitarbeitende (Vorjahr: **14.638** / **+552**). In Deutschland stieg die Belegschaft von **6.607** auf **6.665** (**+58**), im Ausland nahm sie von **8.031** auf **8.525** (**+494**) zu. Weltweit beschäftigte ebm-papst 2020/2021 insgesamt **1.004** Leasingkräfte (Vorjahr: **531** / **+473**), davon **335** (Vorjahr: **174 / +161**) im Inland und **669** (Vorjahr: **357 / +312**) im Ausland. Im laufenden Jahr plant das Unternehmen weltweit mit einem leichten Personalaufbau.

**Ausbildung: Angebot verbleibt auf hohem Niveau**

Einen hohen Anteil seiner Fachkräfte rekrutiert ebm-papst aus seiner unternehmenseigenen Aus- und Weiterbildung, was auch während der Pandemie unvermindert anhielt. Zum Stichtag am 31.03.2021 waren **338** Auszubildende und DH-Studenten (-**0,9 %;** Vorjahr: **341**) bei ebm-papst beschäftigt. Im Einzelnen waren das in Mulfingen **199** (Vorjahr: **199**), in Landshut **28** (Vorjahr: **32**), in St. Georgen, inkl. Herbolzheim und Lauf, **90** (Vorjahr: **85**) und im Ausland **21** (Vorjahr: **25**).

**Hintergrund zu ebm-papst Mulfingen und den zwei Tochterunternehmen in Deutschland**

ebm-papst Mulfingen, Sitz der Unternehmenszentrale, erzielte einen Umsatzrückgang von **4,8 %** auf **1.056,6 Mio. EURO** (Vorjahr: **1.109,9 Mio. EURO**). Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ging mit **+25** auf **3.815** (Vorjahr: **3.790** / **+0,7 %)** leicht nach oben. Zu ebm-papst Mulfingen gehören die beiden Betriebsstätten in Niederstetten und Hollenbach.

Das Tochterunternehmen ebm-papst St. Georgen mit seinen Marktschwerpunkten Automobil, Antriebstechnik und Kompaktlüfter erzielte einen Umsatz von **477,2 Mio. EURO** (Vorjahr: **527,0 EURO** / **-9,4 %**). Die Schwarzwälder mit Standorten in St. Georgen, Herbolzheim und Lauf (bei Nürnberg) beschäftigten zum Ende des Geschäftsjahres **1.679** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: **1.668** / **+0,7 %**).

ebm-papst Landshut, bayerisches Tochterunternehmen mit Schwerpunkten in den Segmenten Hausgeräteindustrie und Heiztechnik erreichte einen Umsatz von **324,5 Mio. EURO** (Vorjahr: **320,8 Mio. EURO** / **+1,2 %**). Die Anzahl der Belegschaft stieg um 7 Personen auf **1.156** (Vorjahr: **1.149** / **+0,6 %)**. ebm-papst Landshut verfügt neben dem Standort in Landshut über zwei Entwicklungszentren in Osnabrück und den Niederlanden.

**Über ebm-papst**Die ebm-papst Gruppe, Familienunternehmen mit Hauptsitz in Mulfingen, Baden-Württemberg, ist weltweit führender Hersteller von Ventilatoren und Antrieben. Seit der Gründung 1963 setzt der Technologieführer mit seinen Kernkompetenzen Motortechnik, Elektronik, Digitalisierung und Aerodynamik internationale Marktstandards. Mit über 20.000 Produkten bietet ebm-papst passgenaue, energieeffiziente und intelligente Lösungen für praktisch jede Anforderung in der Luft- und Antriebstechnik.

Im Geschäftsjahr 2020/21 erzielte der Hidden Champion einen Umsatz von 2,129 Milliarden Euro und beschäftigt knapp 15.000 Mitarbeitende an 29 Produktionsstätten (u. a. in Deutschland, China und den USA) sowie 51 Vertriebsstandorten weltweit. Den Benchmark bei Ventilatoren- und Antriebslösungen setzt ebm-papst in nahezu allen Branchen wie z. B. in der Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, Heiztechnik, Automotive, Informationstechnologie, Maschinenbau und Haushaltsgeräte, Intralogistik sowie Medizintechnik.